

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2012)
Heft: 3

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CO₂-EMISSIONSVORSCHRIFTEN

Muss ich für meinen Neuwagen eine Sanktion bezahlen?

In der Schweiz sind am 1. Mai die neuen Vorschriften über die CO₂-Zielwerte für Personewagen in Kraft getreten. Ab dem 1. Juli 2012 gilt es ernst: Liegt der CO₂-Ausstoss der ab diesem Zeitpunkt neu in Verkehr gesetzten Fahrzeuge eines Importeurs im Durchschnitt über dem für ihn geltenden Zielwert, muss er eine Sanktion bezahlen. Möchten Sie wissen, für welche Neuwagen keine Sanktion bezahlt werden muss? Wollen Sie einen Neuwagen importieren und kennen das Vorgehen nicht? Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen haben, finden Sie Antworten auf BFE-Webseite.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch/auto-co2.



Die Schweiz will die CO₂-Emissionen der Neuwagen senken.

KERNENERGIE

Kernkraftwerk Mühleberg: UVEK erhebt Beschwerde beim Bundesgericht

Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) vom 1. März 2012 zur Aufhebung der Befristung der Betriebsbewilligung für das Kernkraftwerk Mühleberg wirft verschiedenen Fragen zur Verfahrensstellung sowie zu den Zuständigkeiten und Aufgaben der beteiligten Behörden auf. Die baldige und definitive Beantwortung dieser Fragen liegt im Interesse der Schweizer Energiepolitik und der Öffentlichkeit. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat deshalb entschieden, das Urteil des BVGer ans Bundesgericht weiterzuziehen.

Weitere Informationen:

www.uvek.admin.ch

Bundesrat verabschiedet Totalrevision der Safeguardsverordnung

Der Bundesrat hat am 21. März die Totalrevision der Safeguardsverordnung verabschiedet. Er sorgt damit für die vollständige Umsetzung des Safeguardsabkommens von 1978 und dessen Zusatzprotokoll in das schweizerische Recht. Die revidierte Verordnung ist am 1. Mai 2012 in Kraft getreten.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch/kernenergie

INTERNATIONAL

Schweiz vereinbart engere Zusammenarbeit im Energiebereich mit Griechenland

Im Rahmen eines Arbeitsgesprächs Ende März in Bern haben Bundesrätin Doris Leuthard und der griechische Minister für Energie, Umwelt und Klimawandel, Georgios Papaconstantinou, ein Memorandum of Understanding unterzeichnet. Diese Absichtserklärung legt den Grundstein für eine bilaterale Zusammenarbeit im Energiebereich, die ein breites Spektrum von Themen umfassen soll; so etwa die Energieeffizienz, erneuerbare Energien, die Strominfrastruktur (u.a. smart grids und smart metering) sowie der so genannte südliche Gaskorridor. Dieser bezeichnet die geplante Erdgaslieferroute aus dem kaspischen Raum via Griechenland nach Europa.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch

Bundesrätin Doris Leuthard für energiepolitischen Austausch in Kuwait

Bundesrätin Doris Leuthard hat am 13. International Energy Forum (IEF) in Kuwait teilgenommen, das vom 12. bis 14. März 2012 stattgefunden hat. Das IEF findet alle zwei Jahre statt. Es ist das weltweit grösste Treffen seiner Art und führt Energieminister aus allen Kontinenten zusammen. Hauptthemen des diesjährigen Forums waren Energiesicherheit, Energiearmut und Entwicklung sowie die Umwelt.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch

AUSSTELLUNGEN

Sonne bewegt

Das Verkehrshaus der Schweiz legt im Rahmen der Sonderausstellung «Sonne bewegt» den Fokus auf nachhaltige Mobilität. Überraschende Objekte, wie zum Beispiel ein Segelboot oder ein Segelflugzeug, schaffen für die Besucherinnen und Besucher Denkanstösse und veranschau-

lichen die Rolle der Sonne als vielseitige Energiespenderin. Die Ausstellung dauert noch bis zum 21. Oktober 2012.

Weitere Informationen:

www.verkehrshaus.ch



Die nachhaltige Mobilität steht im Verkehrshaus im Zentrum.

«Erdbeeren im Winter – ein Klimamärchen»

Heute wundert sich kaum mehr jemand darüber, wenn im tiefsten Winter bereits reife Erdbeeren in der Auslage von Warenhäusern anzutreffen sind, obwohl diese Früchte zu dieser Jahreszeit gänzlich ausser Saison sind. Ausgehend von diesem Beispiel führt die neue Ausstellung des Naturhistorischen Museums Bern durch eine Shopping Mall in die Untiefen des Alltagskonsums und an den Klippen der Klimapolitik vorbei. Sie dauert noch bis zum 12. August 2012.

Weitere Informationen:

www.nmbe.ch

ENERGIESCHWEIZ

Neue Unterstützung für die Regionen

Im Rahmen von EnergieSchweiz unterstützt das Bundesamt für Energie (BFE) diejenigen Regionen, welche ihre Energieversorgung auf erneuerbare Energie umstellen wollen. Ein Online-Werkzeug hilft den Regionen bei der Analyse ihrer aktuellen und zukünftigen Energieversorgung. Damit erhalten sie eine professionelle Entscheidungshilfe bei der Planung ihrer energiepolitischen Zukunft.

Weitere Informationen:

www.region-energie.ch

STROMNETZ

Das UVEK senkt Kapitalzinssatz für Stromnetze für das Tarifjahr 2013

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat Ende Februar 2012 den Zinssatz für die risikogerechte Entschädigung für das kommende Tarifjahr 2013 auf 1,64 Prozent festgelegt. Dieser Entscheidung hat zur Folge, dass die Netznutzungskosten um rund 14 Millionen Franken sinken.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch/stromversorgung

Abonnemente und Bestellungen

Sie können energieia gratis abonnieren:

Per E-Mail: abo@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Nachbestellungen energieia Ausgabe Nr.: _____

Anzahl Exemplare: _____

Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE

Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10